BigBand-Probenfahrt nach Schmallenberg

24.11.2026 20:41



Vom 18. bis zum 20. November machte sich unsere Big Band auf den Weg nach Schmallenberg ins Musikbildungszentrum. Zusammen mit Herrn Küssner und Frau Kortenjann verbrachten wir dort drei Tage, in denen sich alles um Musik, gemeinsames Üben und den Spaß als Gruppe drehte. Unser Ziel war es, für das bevorstehende Weihnachts- und Winterkonzert neue Titel für zu erarbeiten sowie bekannte Titel zu verbessern.

Jeder Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor es um 9 Uhr mit der ersten Probe losging. Danach wurde in mehreren Einheiten fleißig geübt. Dabei gab es sowohl Proben mit der ganzen Band als auch kleinere Proben der einzelnen Instrumentengruppen. So konnten wir gezielt an schwierigen Stellen arbeiten und unser Zusammenspiel verbessern.

Auf unserem Probenplan standen verschiedene Stücke. Neben einem guten Dutzend Weihnachtsliedern wie *Christmas Tree Ride*, *A Jazzy Merry Christmas* oder *No „L“ in Swing* probten wir auch Songs wie *Sweet*

Emma, Feeling Good oder *Buckjump*. Bei manchen Stücken mussten wir noch an den Rhythmen und Einsätzen arbeiten, während andere schon ziemlich gut liefen. Mit jeder Probe wurden wir sicherer und konnten weitere Fortschritte machen.

Am Donnerstagnachmittag erarbeitete dann David Weyer mit uns den Jazzstandard *The Lady is a Tramp*. David Weyer haben wir bereits im März als Schlagzeuger des JugendJazzOrchester NRW kennenlernen dürfen. Neben der Arbeit an diesem Titel hat er in den folgenden Probenphasen unserer Rhythmusgruppe und besonders unseren Schlagzeugern wertvolle Impulse und Tipps für weitere Stücke unseres Repertoires gegeben.

Natürlich kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Nach den langen Probentagen trafen wir uns abends im Gemeinschaftsraum. Dort wurde gespielt, geredet und viel gelacht. Die gemeinsame Zeit abseits der Proben sorgte für gute Stimmung und bot uns die Möglichkeit, uns auch außerhalb der Musik besser kennenzulernen.

Obwohl die drei Tage vor allem durch viele Proben geprägt waren, blieb trotzdem genug Zeit, für Freizeit und um sich besser kennenzulernen. Gerade die Abende haben dazu beigetragen, dass wir als Gruppe noch enger zusammengewachsen sind.

Am Freitag, den 20. November, ging es schließlich wieder zurück nach Hause. Hinter uns lagen drei Tage mit viel Musik, intensiven Proben und jeder Menge gemeinsamer Erlebnisse. Wir konnten unsere Konzertprogramme weiter verbessern und viele schöne Erinnerungen mitnehmen. Insgesamt war die Probenfahrt eine tolle Erfahrung, die uns musikalisch und als Gruppe weitergebracht hat.

Markus Pütz-Hellweg (Q1)

- 
- 
-

- 
- 
- 
- 
- 
-



- 
- 